

Axel Seitz

Geduldet und Vergessen

**Die Jüdische Landesgemeinde Mecklenburg
zwischen 1948 und 1990**

EDITION TEMMEN

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Auf sich allein gestellt – Der schwierige Neubeginn jüdischen Lebens nach 1945	11
2. Sonderinteressen nicht erwünscht – Rehabilitierung und Wiedergutmachung an Juden in der DDR	21
3. Familienfeste statt Gottesdienste – Die Religion wird vernachlässigt	27
4. Beihilfen für die Gemeinde – Der Staat finanziert die Aktivitäten	41
5. Gepflegt, gestaltet, geschändet, verkauft – Die Friedhöfe als Erinnerung an die Vergangenheit	45
6. Die Ära Scheidemann – Ruhige Jahre im Schatten der Gesellschaft	59
7. Die unterschlagene Affäre – in Geschäftsführer kommt vor Gericht	69
8. Vom Gottesdienst zur Gedenkstätte – Ein Museum ersetzt die Gemeinde	77
9. Das Ende und der Anfang – der Zusammenbruch der DDR ermöglicht neues jüdisches Leben in Mecklenburg-Vorpommern	87
Anhang	
Anmerkungen	91
Faksimiles	107
Biographische Angaben	143
Vorstände und Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde	151
Liste aller Mitglieder 1947-1990	153
Zeittafel der Jüdischen Gemeinde 1946-1990	159
Akten-, Bild- und Literaturnachweis	168
Danksagung	172
Autor	172